

Spiegel Bild

Die Stimme des
Feilitzsch Sozialwerk



MIT BUS UND SCHIFF DURCH DAS SCHÖNE FRANKENLAND

An einem frühen Morgen im Oktober ging es los – zwei große Reisebusse sammelten Bewohner aus allen Häusern des Feilitzsch Sozialwerks zusammen – und fuhren auf die Autobahn. Ziel war der wunderschöne Ort „Volkach“ in Unterfranken, im Landkreis Kitzingen. Vorbei am beeindruckenden Bamberg, ging die Fahrt später durch



kleine Ortschaften mit herrlichen Fachwerkhäusern und immer öfters tauchten Weinberge auf. Schließlich war das Ziel erreicht: „Volkach“ – mitten im fränkischen

Weinbaugebiet – berühmt für sein mildes Klima. Zur Berühmtheit der Stadt hat auch die außergewöhnlich gut erhaltene Altstadt beigetragen – umgeben von einer noch vollständig geschlossenen Stadtmauer, ist sie nur durch zwei Stadttore zu erreichen. So startete auch der Rundgang durch eines dieser Stadttore, durch enge und verwinkelte Gassen, vorbei an prächtigen Innenhöfen



und wunderschönen Fachwerkhäusern zum imposanten Marktplatz. Das prunkvolle Rathaus zeigt seit Jahrhunderten, wie reich die Menschen hier durch den Weinbau waren. Doch so viel Kulturprogramm macht natürlich auch hungrig und durstig – zum Glück wartete man in der Traditionsgaststätte „Lilie“ bereits auf die Ausflügler und bewirtete alle mit leckeren Speisen und Getränken. So gestärkt machte sich eine Gruppe nochmals auf eine kleine Erkundungstour durch die Stadt, die schließlich bis hinunter an den Main führte, wo alle zusammen ein großes Ausflugsschiff bestiegen. Auf der berühmten „Mainschleife“ ging es flussaufwärts an kleinen Ortschaften wie Escherndorf, Fahr und Eisendorf vorbei, bis nach Stammheim. Das Flussufer immer gesäumt von Weinbergen, Kapellen und Schlösschen. Vor der Schleuse in Wipfeld drehte das Schiff und fuhr den Main hinab zurück Richtung Volkach. An Bord der weißen Flotte wurde derweil



Kaffee und Kuchen serviert und so ließ sich die wunderbare Aussicht noch mehr genießen. An der Anlegestelle in Volkach warteten dann schon wieder die beiden Reisebusse auf die Ausflügler und nahmen sie, zusammen mit all den schönen Erinnerungen, mit auf den Heimweg.

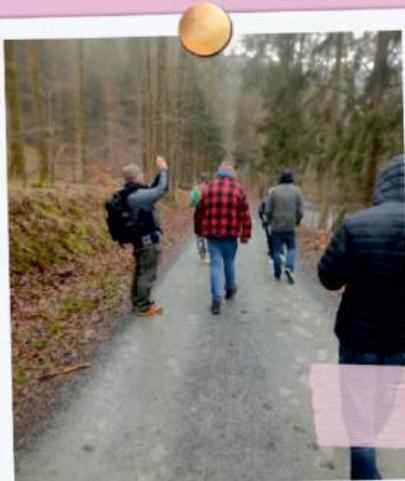


FIT OHNE GERÄTE

Die Teilnehmer dieser Gruppe trainierten ganz ohne Sportgeräte - mit einfachen, aber effektiven Übungen wie Liegestütze, Hängemänner, Kniebeugen und Dehnübungen. Dabei stand nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung und die Förderung von Fitness und Wohlbefinden.

Durch die frische Luft und das gemeinsame Training entstand eine angenehme Atmosphäre. Alle konnten in ihrem eigenen Tempo mitmachen.

Die Gruppe zeigte, wie einfach es sein kann, sich fit zu halten - mit Spaß, Bewegung und ohne großen Aufwand.



FREILUFTFREUNDE

Unsere Wandergruppe aus dem König David machte sich im Februar auf, um einmal das Höllental zu durchqueren. Los ging es in Blechschmiedenhammer entlang der Selbitz und vorbei am neuen Hirschsprung.

Gerastet wurde am Jungfernsteig bevor es weiter Richtung Heimat ging. Die Wandergruppe wird mehrmals im Jahr durchgeführt.



GREENFORCE

Mit großem Engagement und dem Wunsch, etwas Gutes für die Umwelt zu tun, machte sich die Gruppe „Greenforce“ auf den Weg durch das Höllental. Ausgestattet mit Handschuhen, Müllzangen und Eimern wurde jeder Schritt genutzt, um achtllos weggeworfenen Abfall aus der Natur zu entfernen. Das Höllental, sonst bekannt für seine wunderschöne Natur und frische Luft, zeigte leider auch die Spuren menschlicher Unachtsamkeit. Doch das hielt die Gruppe nicht auf - im Gegenteil: Mit viel Herz, Aufmerksamkeit und Teamgeist wurde fleißig gesammelt und gemeinsam angepackt.

Es war beeindruckend zu sehen, wie aus einem Spaziergang ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz wurde. Jeder gefüllte Müllsack war ein kleines Zeichen dafür, dass es sich lohnt, Verantwortung zu übernehmen.

Nach getaner Arbeit wartete eine gemütliche Kaffeepause auf die Helferinnen und Helfer - Zeit zum Verschnaufen und Stolz-Sein auf das, was gemeinsam erreicht wurde.



MAIBAUM AUFSTELLEN

Am 30.04 wurde in Münchenreuth der Maibaum aufgestellt. Schon am Vormittag liefen die Vorbereitungen auf Hochtour, alle halfen mit. Die Bewohner wurden in Gruppen Aufgeteilt Gruppe 1 kümmerte sich darum, dass die Bierzeltgarnituren aufgestellt wurden. Gruppe 2 wischten im Anschluss die Tische und Bänke sauber und Gruppe 3 kümmerte sich um das Schmücken des Maibaumes mit Bandern in den Farben Schwarz, Rot und Weiß. Um halb Zwei ging es dann los und der Maibaum konnte bei bestem Wetter und guter Musik aufgestellt werden. Für die Verköstigung gab es dann noch ein Getränk und ein oder auch zwei Eis.



KÖRPERWAHRNEHMUNG

In einer kleinen, entspannten Gruppe haben wir uns bewusst unseren Körper gewidmet. Mit sanften Bewegungen, achtsamer Atmung und kleinen Entspannungsübungen konnten wir zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen. Jeder durfte in seinem eigenen Tempo mitmachen.

Nach der wohltuenden Einheit gab es eine kleine Verwöhnpause: Eine Tasse duftender Tee, eine feine Tafel Schokolade und ein warmes, erfrischendes Tuch sorgten für ein rundum gutes Gefühl.

Zum Abschluss bekam jeder ein kleines Fläschchen ätherisches Öl und eine Anleitung mit Übungen.



BILLARDTURNIER

Im Haus König David wurde ein Billardturnier veranstaltet. In spannenden Partien wurde der Sieger ermittelt. Die ersten vier Plätze gewannen Kioskgutscheine und natürlich gab es auch für jeden eine Urkunde.





AUSFLUG ZU DEN ALPAKAS

Im April machte sich eine Gruppe Tierfreunde auf den Weg, um ihre flauschigen Begleiter, die Alpakas, wieder einmal hautnah zu erleben. Die Freude war groß, denn es stand nicht nur das Beobachten der Tiere auf dem Programm - auch das Streicheln und ein kurzer Spaziergang durch die Natur waren Teil des Plans. Sowohl die Alpakas als auch die Besucher genossen diese entspannte Zeit miteinander.

Im Anschluss an den tierischen Ausflug versammelte sich die Gruppe zu einem gemütlichen Picknick. Bei leckerem Kuchen, Gebäck und einer Tasse Kaffee ließen alle den Nachmittag in Ruhe ausklingen.

Ein besonderer Dank gilt Horst, der immer wieder dafür sorgt, dass wir einen einzigartigen Einblick in die Welt der Alpakas erhalten.



WOCHE NENDAUSFLÜGE

Im Sommer werden wieder viele Ausflüge unternommen, wie zum Beispiel hier in den Biergarten. Außerdem besuchte man auch schon das schöne Höllenthal und ließ es sich ein großes Stück Kuchen am Untereussee schmecken.



TISCHLEIN DECK DICH

Im Januar wurde im König David groß aufgekocht. Unsere Kochgruppe traf sich zunächst, um gemeinsam die frischen Zutaten für unser Menü einzukaufen. Anschließend wurde in fröhlicher Runde geschnippelt, gerührt und gebrutzelt. Unter der fachkundigen Anleitung von Anna und Anna-Lena entstand ein köstliches Gericht, das allen wunderbar schmeckte. Es war ein rundum gelungene Aktion, die hoffentlich wieder stattfindet.



GUTSHOF SINGERS

An einem sonnigen Nachmittag im April waren die „Gutshof-Singers“ aus Münchenreuth zu Gast im Schloss Zedtwitz - die erste Station ihrer kleinen Tour. Die Sänger freuten sich sichtbar auf ihre Premiere und waren deshalb kurz ein bisschen aufgeregt. Doch kaum hatten sie begonnen zu singen, war die Stimmung sofort locker und freundlich. Mit vielen vertrauten Liedern brachten sie gute Laune mit, und die Bewohner sangen eifrig mit. Zwischendurch gab es kalte Safts, Limonaden, Schorlen und ein paar süße Leckereien. Die Musik sorgte für eine schöne Abwechslung im Alltag und einen richtig entspannten Nachmittag. Dieser Besuch war ein besonderes Erlebnis für alle, das noch lange in guter Erinnerung bleibt.



DAMPFERFAHRT

Am 19.07.24 fuhren 3 Busse von Münchenreuth an die Talsperre Pöhl. Dort wartete schon das Dampfschiff auf die 24 Bewohner. Wer fit war konnte sich auf das obere Deck an die frische Luft setzen. Bei der Hälfte der Fahrt gab es Kaffee und Kuchen für alle Bewohner. Nach der Ankunft an der Anlegestelle gab es für alle noch ein Eis bevor es wieder nachhause ging. Auf dem Heimweg wurde noch kurz halt in Feilitzsch bei der Metzgerei gemacht und jeder der wollte durfte sich noch was Leckeres für daheim kaufen.



KINO IM SCHLOSS

Im Schloss Zedtwitz gibt es ein eigenes Kino in der Kegelbahn. Hier werden regelmäßig Filme gezeigt, wie z.B. an Weihanchten der Film „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Es gibt immer kleine Snacks, um den Nachmittag noch gemütlicher zu machen. Wir freuen uns auf weitere tolle Kinovorführungen.

Dem Osterhasen auf der Spur

Ausflüge gehören zu den Osterbräuchen im Feilitzsch Sozialwerk

Am 25. April ging es für die Bewohner des Gut Münchenreuth nach Silberbach in das schöne Osterdorf. Das Wetter war zwar nicht das schönste, aber dennoch sind einige Bewohner durch das Hasendorf gelaufen und haben sich die mit viel Mühe und Liebe dekorierten Stationen angeschaut. Jeder Bewohner hat daheim einen Euro bekommen und durfte diesen zum Schluss in die Spendenbox werfen, sodass es auch nächstes Jahr wieder ein tolles Osterdorf gibt. Aber damit war der Ausflug noch nicht zu Ende, denn es ging noch mal an den Auensee in Joditz wo jeder Bewohner noch ein paar warme Wiener und ein Getränk bekommen hat. Nachdem jeder satt und zufrieden war ging es wieder zurück nach Münchenreuth.



Die Wohngruppe Aubachhaus und Ringhaus haben bei frühlingshaften Temperaturen einen Ausflug ins Osterhasendorf nach Silberbach gemacht. Mit Begeisterung besichtigten wir das liebevoll geschmückte Dorf. Im Anschluss machten wir einen Abstecher ins Café Schirner und ließen uns dort Torte und Kaffee schmecken.

Alle freuten sich über den gelungenen Ausflug.



Nach dem Färben und Bemalen vieler Ostereier im Schloß Zedtwitz und der Alten Schule wollten wir uns auch einmal ein richtiges Osterhasendorf anschauen.

In Silberbach angekommen, sahen wir viele Osterhasen aus Stroh und schon waren wir alle froh.

Zu sehen gab es Osterhasen in der Schule, am Wasser und bei der Feuerwehr das freute uns sehr.

Bei dem ganzem Rumgesause, machten wir eine kurze Pause.

Wir ließen die Beine strecken, und uns ein Picknick schmecken. Dann gingen wir noch eine Runde um den Osterhasensee und verabschiedeten uns mit einem „Die Zeit war schee“.

Nun war es soweit, der Bulli stand bereit. Und wir fuhren ohne Pause, wieder zurück in unser zu Hause. Der Ausflug war wunderbar, drum kommen wir wieder im nächsten Jahr.

Die Osterhasenfreunde vom Schloß und der Alten Schule.



Die Bewohner des Haus König David besuchten die Osterbrunnen im Frankenwald. In Straßdorf besichtigten sie den bunt geschmückten Brunnen mit den großen Osterhänschen aus Holz. Weiter ging es nach Schwarzenbach am Wald und Selbitz. Auch dort gab es liebevoll dekorierte Osterbrunnen zu bestaunen. In der Eisdiele in Selbitz ließen sich die Ausflügler ein Eis schmecken. Bevor es nach Hause ging, besichtigten sie an der evangelischen Kirche in Naila den Kreuzweg und das Grab von Jesus.

Ach du schöne Weihnachtszeit...

wie machst du alle Herzen weit...!

Im Feilitzsch Sozialwerk wird gern gefeiert. So natürlich auch Nikolaus und Weihnachten. In allen Häusern der Einrichtung gab es am 06. Dezember eine Nikolausfeier. Ein kleines Programm mit Liedern, Gedichtvorträgen und Geschichten rahmte diesen Tag feierlich ein. In manchem Haus schaute sogar der Nikolaus persönlich vorbei, um die Säckchen mit allerlei Süßigkeiten, Apfel, Nuss und Mandelkern selbst an die Bewohner zu verteilen. Bis zu diesem Tag hatten alle schon lange vorher zusammen geholfen, um die Häuser weihnachtlich zu dekorieren und zu schmücken. Jetzt war der Countdown bis zum Heiligen Abend eingeläutet. Dann war es endlich so weit. Der Christbaum war geshmückt, die Kerzen brannten und er war da, der 24. Dezember. Festlich gekleidet und chic hergerichtet feierten die Bewohner der einzelnen Häuser den Heiligen Abend zusammen. Auch für diesen Tag war jeweils ein kleines Programm aus allerlei Gedicht- und Liedvorträgen zusammengestellt. Die Weihnachtsgeschichte wurde gelesen und alle Lichter angezündet. Ach du schöne, stille Zeit! Die Augen glänzten und es gab oftmals rote Backen, wie früher in Kindertagen, als zum Schluss noch die Geschenke ausgepackt wurden. So ein Tag, so wunderschön, wie heute..... natürlich klangen Nikolaus- und Weihnachtsfeier mit Punsch, selbstgebackenen Plätzchen und Christstollen kulinarisch lecker bei weihnachtlicher Musik gemütlich aus.



Budenzauber auf den Weihnachtsmärkten in Plauen und Hof

Am Freitag, den 13. Dezember fuhren zwei Busse mit Bewohnern von Münchenreuth nach Plauen auf den Weihnachtsmarkt. Es war zwar ganz schön kalt an diesem Tag, aber der Besuch hat sich natürlich trotzdem gelohnt. Zuerst ging es eine Runde zusammen über den Markt um sich erst einmal einen Überblick zu verschaffen. Danach wurden die Essensbuden angesteuert. Es gab Thüringer Bratwürste und Langos sowie viele andere Leckereien. Ob pikant oder süß für jeden war etwas dabei. Nach dem Essen durfte jeder noch etwas für sich kaufen.



Zum Beispiel eine Mütze, Süßigkeiten oder ein schönes Fensterbild aus Spitze. Leicht durchgefroren wurde wieder der Heimweg angetreten zurück nach Hause ins Warme.



Die Bewohner des Schloß Zedtwitz und des Haus König David besuchten den Hofer Weihnachtsmarkt. Auch sie genossen die tolle Atmosphäre des weihnachtlich geschmückten Marktes, den Duft von gebrannten Mandeln und Punsch. Mit ein paar Bratwürsten und einem Topf Punsch wurde ihnen nicht nur warm ums Herz. Alle haben diese vorweihnachtlichen Ausflüge sichtlich genossen.

Jahresausklang im Ringhaus

Zedtwitz: Einen schönen Silvester Nachmittag hatten die Bewohner des Ringhauses im Innenhof an den wärmenden Feuertönen. Bei guter Laune und netten Gesprächen ließen viele Bewohner das Jahr ausklingen. Zum Abschluss gab es Bratwürste und Steaks vom Grill. Ein kleines Wunderkerzenfeuerwerk durfte nicht fehlen.



Ein tierisches Vergnügen

Zu Besuch im Hofer Zoo

Am 14.06.24 ging es mit drei Bussen nach Hof in den Zoo. Mit dabei waren Bewohner von Münchenreuth, Aubachhaus, Kießlinghaus und Ringhaus. Das Wetter war sehr schön, nicht zu warm und auch kein Regen wie beim letzten Mal. Dort angekommen hat jeder einen Plan vom Zoogelände bekommen und es wurde sich ein schöner Rundweg ausgesucht. Begonnen wurde die Runde bei den Kängurus, die draußen gemütlich in der Sonne lagen. Da hätte sich so mancher gerne dazugelegt. Weiter ging es vorbei an den Schildkröten und in Richtung Hasen, denn die hatten nämlich Junge. Kurzerhand wurden die Bewohner noch in eine Einfangaktion verwickelt, denn



eines der kleinen Häschen hat sich durch den Zaun gequetscht und ist fröhlich über das Gelände gehoppt. Mit guter Zusammenarbeit wurde der kleine Ausreißer aber schnell wieder gefasst und zurück zu seiner Mutter gebracht. Nach diesem Spektakel wurde die Runde durch den Zoo fortgesetzt. Es gab noch viele Tiere zu sehen, die das tolle Wetter genossen haben. Nachdem die Ausflügler alles besichtigt hatten ging es noch in die Meinels-Bas wo es für jeden etwas leckeres zu Essen und zu Trinken gab. Am begehrtesten war die Currywurst mit Pommes! Die haben sich alle schmecken lassen. Satt und zufrieden haben sich alle dann wieder auf den Nachhauseweg gemacht.

Alle Wandervögel sind ausgeflogen

Im Haus König David wurde fleißig gewandert und anschließend gegrillt



Hölle: Zu einem gemeinsamen Wandertag sind alle Bewohner und Mitarbeiter des Haus König David im Juni aufgebrochen. Da es drei verschiedenen lange Strecken gab, konnte wirklich jeder teilnehmen. Die längste Tour führte durch das Höllental, über den Jungfernsteig und wieder zurück ins Haus König David. Die fleißigen Wanderer auf diesem Weg sind als erstes gestartet. Auf der mittleren Strecke ging es ebenfalls durch das Höllental, diesmal jedoch über

den Teufelssteg. Wer nicht so gut zu Fuß ist, oder einen Rollator oder Rollstuhl benötigt, konnte die kurze Wanderroute bis zum Quellhäuschen und zurück wählen. Bei bestem Wan-

derwetter genossen alle die herrliche Umgebung. Danach trafen sich die Wanderfreunde auf der Terrasse um dort gemeinsam zu Mittag zu essen. Es wurden Steaks gegrillt und Pommes frittiert. Zum Nachtisch gab es Eis. Es war toll!



Herbstvergnügen

Köstliches Kartoffelfeuer

Münchenreuth: Am 20.09.24 fand wieder das beliebte Kartoffelfeuer statt. Das Wetter war optimal und so konnten die Tische und Bänke wieder vor der Arbeitstherapie aufgestellt werden. Die Tische wurden vorher noch mit herbstlicher Deko geschmückt. Aus allen Häusern strömten die Bewohner herbei. Ingo hatte das Feuer schon entfacht. Alle warteten gespannt auf die gerösteten Kartoffeln mit dem leckeren Dip. Dazu gab es Tee und im Anschluss noch leckere Marshmallows zum Naschen.



Auf den Spuren der Vergangenheit Zu Besuch im Grenzmuseum

Bei gutem Wetter haben wir unseren Rundgang auf dem Außengelände des Museums gestartet. Auf dem Weg sind wir an einem Teil der noch stehenden Mauer entlanggelaufen, die daran erinnert wie groß und gut



gesichert diese war. Vor allem auf der östlichen Seite

gab es viele Überwachungstürme und hohe Zäune mit Stacheldraht. An jedem Ort gab es Tafeln wo man nachlesen konnte, wofür welche Sicherheitsvorkehrungen und Gerätschaften früher gewesen sind. Nach der Besichtigung des Außengeländes durften wir uns einen 20-minütigen Film anschauen der über alles informierte. Von der Errichtung der Mauer, die Teilung von Mödlareuth und allen Regeln, die es auf westlicher und östlicher Seite gab. Auch die Öffnung der Grenze wurde uns gezeigt. 20 Minuten herrschte Stille im Saal, alle folgten gespannt dem Film. Danach schauten wir uns noch die Fahrzeuge an, die an den Grenzen entlanggefahren oder auch geflogen sind. Ziemlich beängstigend wie groß und mächtig einige der Fahrzeuge und Panzer damals waren. Am Ende unserer Museumstour suchten wir noch ein schönes Plätzchen, wo wir uns unsere mitgebrachten Wiener schmecken lassen konnten, bevor es mit dem Bus wieder in Richtung Heimat ging.

AM TAG DER LIEBE Valentinstagskino im König David

In der Turnhalle des König David wurde eine große Leinwand aufgebaut und der Raum mit liebevoll hergestellter Deko aus der Ergotherapie geschmückt. So wurde die Turnhalle in einen gemütlichen Kinosaal verwandelt. Der Film „Der Perfekte Ex“ sorgte für viele Lacher und gute Unterhaltung – einfach die perfekte Wahl für diesen besonderen Tag. Auch für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt: Es gab



Popcorn und knusprige Salzbrezeln – alles, was eine Kinovorführung perfekt macht. Natürlich alles liebevoll arrangiert und wie im Kino in kleinen Tütchen verpackt. Nach der Hälfte des Films wurde eine kleine Pause gemacht, in der es Muffins und Getränke gab. Der Valentinstag war eine wunderbare Gelegenheit, zusammenzukommen, zu lachen und den Tag in guter Gesellschaft ausklingen zu lassen. Ein rundum gelungener Nachmittag, der in guter Erinnerung bleiben wird.

KÄRWA IS HEIT AUF DIE TANZFLÄCHE – FERTIG – LOS

In Münchenreuth wurde zur Kärwa kräftig das Tanzbein geschwungen. Zu fetziger Partymusik und Diskobeleuchtung gab es für so manchen kein Halten mehr und die Tanzfläche wurde im Sturm erobert. Die Tenne erstrahlte mal wieder in herbstlichem Glanz mit Blätter- und Kastaniengirlanden, die in den Therapien hergestellt wurden, Laternen und Strohballen und selbstgebastelter Tischdeko. Alles wurde liebevoll von den Therapeuten hergerichtet und zauberte eine gemütliche Atmosphäre. Zur Stärkung gab es Krapfen und Kaffee gab es traditionell Krapfen und Kaffee.



Einfach immer lecker, vor allem in diesem schönen Ambiente. Doch auch der schönste Nachmittag geht einmal vorbei. Wir freuen uns schon auf die nächste legendäre Party in der Tenne mit den vielen Tänzern des Feilitzsch Sozialwerk.

Zauberhafte Geigenklänge

Im Oktober 2024 war im Feilitzsch Sozialwerk etwas ganz Besonderes geboten. Frau Amelie von Feilitzsch und Frau Laura Hampe gaben für die Bewohner in den Häusern „König David“, „Gut Münchenreuth“ und „Schloß Zedtwitz“ mit „Alter Schule“ ein ganz privates Konzert. Beide spielen Geige und konnten dies in den vollbesetzten Speisesälen der Häuser zum Besten geben. Nach jeweils einer kurzen Vorstellung und Begrüßung ging es auch schon los. Gespielt wurden klassische Stücke - zweistimmig. Rhythmischt, mal langsam, mal schneller. Auch Tangomusik war dabei. Vor jedem Stück wurde den Zuhörern der Titel und eine kurze Info zum Musikstück angesagt, was die Darbietung auflockerte,



aber keineswegs störte. Jeweils eine knappe halbe Stunde füllten zauberhafte Klänge die Speisesäle der Häuser und jeder Ton, jede Harmonie, jedes Lied erreichte alle lauschenden Ohren extrem. Eine magische Stille und zwischen den Stücken begeisternder Applaus machten die Darbietungen perfekt. Ein heißer Herbstpunsch und die ersten Lebkuchen rundeten den Nachmittag kulinarisch ab. Gerne begrüßen wir die beiden Künstlerinnen einmal wieder bei uns in den Häusern.

SO EINE GAUDI

Im Juli ging es für uns aufs Hofer Volksfest. Ganz nach dem Motto „Do trifftst fei alla“ trafen sich Bewohner aus Unterhartmannsreuth, Münchenreuth, Zedtwitz und Hölle auf dem Volksfestplatz, um einen unvergesslichen Nachmittag miteinander zu verbringen. Der Ausflug begann mit einem leckeren Eis für jeden, was bei dem schönen Wetter besonders erfrischend war. Danach machten wir die Fahrgeschäfte unsicher – ob im Autoscooter, in der Geisterbahn oder beim Karussell, der Spaßfaktor war garantiert. Alle hatten eine riesige Gaudi und genossen die fröhliche Atmosphäre auf dem



Festgelände. Nach den aufregenden Fahrten zog es uns in den Biergarten, wo eine kleine Stärkung auf uns wartete. Steaks, Bratwürste, Käse- und Fischbrötchen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Dazu ein erfrischendes, kühles Spezi, das den Nachmittag perfekt abrundete. Es war einfach ein Träumchen, gemeinsam mit alten und neuen Freunden den Tag zu verbringen und den Wolkenbruch der nun folgte, im Trockenen zu verbringen.

Peterchens Mondfahrt im Hofer Theater

Im November ging es für uns ins Theater nach Hof. Mit 2 Großen Reisebussen und 2 kleinen Bussen machten wir uns mit über 80 Bewohnern und Mitarbeitern auf den Weg. Auch für Bewohner im Rollstuhl gab es die Möglichkeit mit dem Taxi zum Theater zu fahren, dass haben sich einige natürlich nicht entgehen lassen. Das Motto war: „Einmal wieder Kind sein“ denn angeschaut wurde das Stück Peterchens Mondfahrt, eine Geschichte, die der ein oder andere noch aus seiner Kindheit kannte. In der Geschichte handelt es sich um einen Maikäfer der nur 5 satt 6 Beine besitzt. Ein Fluch der auf der Familie des Maikäfers lastet. Das 6. Bein ist auf dem Mond. Um das aber holen zu können braucht er Hilfe von zwei Kindern die noch nie einem Tier etwas zu leide getan haben und immer schön artig sind. Das ist gar nicht so leicht, doch er findet zwei Weggefährten mit

denen er einige Hürden überwindet und über sich hin-auswächst. Am Ende schaffen sie es und können das 6. Bein zurückholen. Das liebevoll gestaltete Stück sorgte für Freude unter den Zuschauern.



Auf Tour an Himmelfahrt

Wanderung bei bestem Wetter und bester Laune

Zedtwitz: Der traditionelle Himmelfahrtsmarsch des Feilitzsch Sozialwerk lockte in diesem Jahr zahlreiche Bewohner und Mitarbeiter nach Zedtwitz. Aus allen Häusern strömten sie zum Treffpunkt in die Alte Schule um sich dort in drei Gruppen aufzuteilen. Dann brachen die Wanderer zu verschiedenen langen Strecken auf. Die kurze Stecke führte durch ein Wohngebiet in Zedtwitz. Dort gab es allerhand schöne Gärten zu bewundern. Bei



der mittleren Strecke machte sich die Gruppe auf, in Richtung des Zedtwitzer Fußballplatzes. Auch sie führte ihr Weg durch das Dorf. Die Bewohner, die sich für die längste Route entschieden haben, wanderten Richtung Forst. Vorbei an blühenden Wildblumen und malerischen Wiesen und Feldern. Das Wetter hätte nicht besser sein können, denn bei herrlichen Sonnenschein wehte ein mildes Lüftchen. Als alle wieder zurück waren trafen sie sich im Innenhof des Ringhauses. Dort gab es ein kühles



Getränk für alle Wanderer. Zur Stärkung gab es außerdem köstliche Bratwürste. Im wunderschönen Hof des Ringhauses lässt es sich wirklich gut aushalten. Das war ein gelungener Nachmittag.

Kaffeeklatsch

Am Hofer Untreusee

Hof: Im Januar besuchten die Bewohner des Haus König David den Untreusee in Hof um es sich dort mit Kaffee und Kuchen so richtig gut gehen zu lassen. Sie setzten sich ins gemütliche Seestübchen und genossen dort die selbstgebackenen Kuchen und Kaffeespezialitäten. Im kuschelig warmen Stübchen gab es Zeit für anregende Gespräche mit den Tischnachbarn. Ein gelungener Kaffeeklatsch!



Tolle Flugshow

Besuch der Falknerei in Plauen

Plauen: Im Juni 2024 ging es mit Bewohnern von Münchenreuth und den Wohngruppen mit drei Bussen nach Plauen zur Falknerei Hermann. Dort angekommen, kamen wir auf dem Weg zum Showplatz an mehreren Volieren mit Greifvögeln wie Adlern, Habichten, Turmfalken und an der großen Geierdame namens Gabi vorbei. Zu Beginn lernte man etwas über die Geschichte der Falknerei und ihre Bedeutung. Herr Hermann zeigte spektakuläre Sturzflüge der Falken oder wie hoch ein Adler fliegen kann. Die Eulen präsentieren ihren leisen Flug und der lustige Eisvogel setzte sich immer mal gerne auf den Kopf eines Zuschauers. Man kam aus dem Staunen gar nicht mehr raus. Am Kiosk konnte sich jeder noch ein Getränk und eine kleine Stärkung aussuchen. Auch tolle Souvenirs, wie Adlerfedern gab es zu kaufen.



Happy Birthday Tooooooooooouuuuuuuuu... Geburtstagsfeier im Café Gerdi

....so hieß es am 28.05.2025. Eine paar Bewohner aus dem Schloß machten sich an diesem Vormittag auf, um in Zedtwitz, in Gerdís Café Geburtstag zu feiern. Unter ihnen Bernd M. – das Geburtstagskind. Da er aus Le-



denschaft im Zedtkauf einkaufen geht und dort gerne zum Kaffeetrinken verweilt, wurde die Feier an seinem Ehrentag einfach dorthin verlegt. Die Freude war groß.

Der Froschkönig

Im April gab es in Münchenreuth mal was Neues: Eine Puppentheateraufführung! Gespielt wurde das Stück „Froschkönig“, im großen Speisesaal. Jeder der wollte durfte Platz nehmen und sich auf eine tolle Aufführung freuen. Auch die Außenhäuser Aubachhaus und Kießlingshaus waren herzlich dazu eingeladen. Lange dauerte es nicht, bis jeder Platz belegt war und sogar noch



mehr Stühle gestellt werden mussten, so dass jeder einen Sitzplatz hatte. Dann ging es los alle schauten gespannt auf den großen roten Vorhang, bis er sich öffnete und das Stück los ging. Es wurde viel gelacht, geklatscht und mitgemacht und der ein oder andere erinnerte sich bestimmt auch mal an früher, an die Augsburger Puppenkiste. Im großen und ganzen ein gelungener Nach-mittag und jeder freut sich schon auf das nächst mal, wenn es wieder heißt „Bühne Frei“.

Leider meinte es das Wetter an diesem Vormittag nicht besonders gut, so mußte jeder einen Regenschirm hervorzaubern und der Weg bis zum Café war nicht so gemütlich und schön wie sonst. Aber dort angekommen wischte die Angebotstheke die graue Regenstimmung schlagartig beiseite. Das Geburtstagskind und die Gäste wählten aus der Kuchen- und Herhafttheke nach Vorliebe Leckereien aus. Schmandkuchen, Mandarinentorte, Quarktasche, Nougathörnchen, Fleischkäsbrötla.....für jeden Geschmack war etwas dabei. Im liebenvoll gemütlichen Café wurde dann geschlemmt und jeder ließ sich dazu noch einen großen Cappuccino schmecken. Bei Kerzenschein und Luftschnüren regen, sangen alle ganz laut ein „Happy Birthday“ für das Geburtstagskind. Welch Freude in so schöner Runde zu sitzen. Das ein oder andere Gespräch über dies und das lies die Zeit wie im Fluge vergehen. Die nächste Regenpause wurde dann genutzt um den Heimweg anzutreten. Es blieb nicht aus, daß die Schirme trotzdem zum Einsatz kamen, dennoch überwog die Geburtstagsstimmung und die Freude über die gemeinsame Zeit im Kleinen Café in unserer Straße.

Wir wandern...

... von der Hölle ins Tortenparadies

Das Haus König David machte sich auf zu einer kleinen, aber feinen Wanderung – von Hölle nach Bad Steben. Der Weg führte uns entlang der Bahnschienen, durch idyllische Wälder und vorbei an bunten, sommerlichen Wiesen. Die Natur zeigte sich von ihrer schönsten Seite und sorgte für eine entspannte und fröhliche Stimmung. In Bad Steben angekommen, kehrten wir im gemütlichen Café Reichl ein. Dort belohnten wir uns mit einem großen Stück Torte oder einem erfrischenden Eisbecher – ein perfekter Abschluß für einen gelungenen Tag. Den Heimweg konnte man dann ganz entspannt im Bus genießen.



Rosenmontagsgaudi

Große Faschingssause in Münchenreuth

Münchenreuth: Schon am Morgen herrschte in allen Häusern des Feilitzsch Sozialwerks reges Treiben. Überall wurden Kartons und Kisten mit Kostümen vom Dachboden geholt und die besten Verkleidungen herausgesucht. Fertig geschminkt und verkleidet trafen sich dann alle am Nachmittag in der Tenne in Münchenreuth. Diese war von den Ergotherapeuten in eine wahre Faschingshochburg verwandelt worden. Mit Lichtorgel, Nebelmaschine und fetziger Faschingsmusik ging es natürlich gleich hoch her auf dem Tanzboden. Da sah man Schlossgespenster, Super Mario, Cowboys und Hofnarren wild durcheinander springen mit Einhörnern und Pizzaecken. Angeheizt wurde die Stimmung schließlich noch durch einige Partyspiele, bei denen es kleine Gewinne zu ergattern gab.



Nach einer Erfrischung mit Spezi, Limo und Wasser folgte die Krönung des Nachmittags: die lange Polonaise kreuz und quer durch die Tenne und die anschließende Kostümprämierung. Als Preise gab es Gutscheine für den Kioskeinkauf und natürlich reichlich Applaus. Zum Abschluss saßen alle dann noch zusammen und ließen bei leckeren Faschingskrapfen und Kaffee den fröhlichen Nachmittag ausklingen.

Im Speisesaal des Gut Münchenreuth trafen sich alle Narren und Närrinnen die nicht so gut zu Fuß waren oder einen Rollstuhl oder Rollator haben. Los ging es mit einem dreifachen „Münchenreuth Helau“. Die weiblichen Mitarbeiter kamen als Mann und die Männer als Frau verkleidet. Auch die Bewohner waren



bunt verkleidet und geschminkt. Da gab es Teufelchen, Cowboys, Hexen und viele andere tolle Kostüme. Die Tische wurden mit Luftballons und Luftslangen geschmückt. Später gab es noch Krapfen und Kaffee, 2 Stück für jeden. Dabei lief Faschingsmusik zum Tanzen und Mitsingen. Nach dem Schmaus wurden die schönsten Kostüme prämiert. Es gab 2 erste Plätze, 2 zweite und 2 dritte Plätze. Für jeden gab es einen Gutschein für den Kiosk. So war es ein schöner Nachmittag mit vielen lustigen Momenten.



Rätselspaß bei Quiz und Kaffee

Mit Wissen und Kreativität war kein Rätsel zu schwer

Hölle: Quiz und Kaffe war Anfang Februar das Motto im König David. Im Speisesaal trafen sich einige Bewohner und Mitarbeiter zum Quiznachmittag. Zuerst wurde eine Runde Stadt - Land - Fluss gespielt. Hierbei konnte jeder sein Wissen unter Beweis stellen. Zur Auflockerung konnten zwischen durch Begriffe erraten werden, die pantomimisch dargestellt wurden. Das war ein großer Spaß. Zum Abschluss gab es für alle Kaffee und Kuchen.





wir trauern um

Martina Wagner
Erich Hartmann
Jürgen Schlegel
Jochen Neumann
Heinrich Krauß
Günter Gruel
Helmut Hannemann
Wolfgang Bock

DIE MONTAGSFUSSBALLER



KOMM IN UNSER TEAM

JEDEN MONTAG IN DER SAISON TREFFEN SICH DIE „MONTAGSFUSSBALLER“ AUF DEM FUSSBALLPLATZ IN UNTERHARTMANNSREUTH, UM GEMEINSAM AKTIV ZU WERDEN. IN UNSEREM TOLLEN TEAM STEHT DER SPASS AN ERSTER STELLE – HIER GEHT ES NICHT NUR UM DEN BALL, SONDERN AUCH UM DAS MITEINANDER UND DIE FREUDE AM SPORT.

EGAL, OB ANFÄNGER ODER ERFAHRENER SPIELER, JEDER IST HERZLICH WILLKOMMEN, MITZUMACHEN. UNSERE GRUPPE IST OFFEN FÜR ALLE, DIE LUST HABEN, SICH ZU BEWEGEN UND TEIL EINER TOLLEN GEMEINSCHAFT ZU SEIN.

ALSO, WENN DU LUST AUF EIN ENTSpannTERES FUSSBALLSPIEL UND JEDOCH SPASS HAST, SCHAU DOCH EINFACH MAL VORBEI!

IMPRESSUM

SPIEGELBILD



HERAUSgeber:
FEILITZSCH SOZIALWERK

GESAMTKONZEPTION, REDAKTION,
BILDER UND TEXTE:

SINA ELMAS, MANUELA FRÄNKEL, GABI KROWARSCH, KATHARINA OELSCHLEGEL,
GABI QUEHL, JENNY SANTANGELO,
THOMAS SCHUSTER-DAUMANN, CHRISTINE VOIGT

ANSCHRIFT DER REDAKTION:
FEILITZSCH SOZIALWERK KÖNIG DAVID
HUMBOLDTSTRASSE 27 95119 NAILA/ OT HÖLLE

ALLE PERSONEN, DIE HIER ABGEBILDET SIND, ZU WORT KOMMEN ODER ERWÄHNT UND MIT VOLLEM NAMEN GENANNT WERDEN, SIND AUSDRÜCKLICH DAMIT EINVERSTANDEN.

BESUCHEN SIE UNS AUCH AUF
INSTAGRAM UND FACEBOOK
ODER UNTER
WWW.FEILITZSCH-SOZIALWERK.DE

